

Erlebnisraum Tafeljura realisiert wertvollen Erhaltungsschnitt bei Hochstamm-bäumen

Schon steht unser Baselbiet wieder in vollem Bluescht. Und dies nicht nur zur Freude der Einwohner sondern auch der vielen Besucher und Besucherinnen, welche von nah und fern für ihre Blueschtfahrten und – wanderungen zu uns kommen. Noch immer prägen etliche Streuobstgärten unsere Landschaft wesentlich und bilden dadurch einen unschätzbaren Wert. Die Obstgärten sind sehr wichtige Lebensräume für eine ganze Reihe von Obstgartenvögeln darunter Specht, Gartenrotschwanz, Wiedehopf und Steinkauz, letztere bei uns leider ausgestorben.

Viele Bäume wurden in den letzten Jahren nicht mehr gepflegt und geschnitten, weil sich die Bewirtschaftung nicht mehr rentiert hat. Oftmals brechen bei Schnee grosse Äste ab, manchmal spalten sich dabei ganze Bäume. Ohne Pflege werden so in Kürze ganze Obstgärten verschwinden, noch mehr als bisher schon!

Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, organisierte der Verein Erlebnisraum Tafeljura im Winter 2013/2014 ein Pilotprojekt in zwei Gemeinden. Hochstammobstbäume, welche wenig oder schon lange nicht mehr gepflegt wurden, sollten durch einen Erhaltungsschnitt wieder aufgewertet werden und dadurch eine längere Lebensdauer erhalten. Dies zur Freude von Mensch und Tier und zur Bereicherung der Landschaft. Die Aktion erfolgte in Absprache mit den zuständigen Ackerbaustellenleitern sowie in Zusammenarbeit mit den lokalen Baumwätern und dem Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain und löste ein grosses Echo aus bei den Landwirten.

In jedem Dorf stellte sich die Aufgabe unterschiedlich, dabei ergaben sich zwei verschiedene Lösungsansätze. In Oltingen wurden 155 alte Bäume, welche das Dorfbild bereichern, geschnitten, hier waren es vorab Zwetschgen. Die Gemeinde beteiligte sich an den Kosten. In Häfelfingen dagegen beteiligten sich die Eigentümer an den Kosten, und es wurden vor allem Kirschbäume geschnitten. Hier animierte die Aktion zusätzlich zahlreiche Baumbesitzer, ihre Bäume auch selbständig und ohne Kostenbeteiligung von Erlebnisraum Tafeljura zu schneiden.

Das Pilotprojekt in den beiden Gemeinden war ein voller Erfolg, natürlich bleibt aber an beiden Orten noch mehr zu schneiden. Die Aktion wäre auch in weiteren Gemeinden dringend nötig. Erlebnisraum Tafeljura bemüht sich deshalb um eine Fortsetzung dieses Teilprojekts nebst weiteren Neupflanzungen innerhalb des Projekts Hochstammförderung im östlichen Tafeljura – damit unsere Region auch in Zukunft mit Bluescht erfreuen kann.

Erlebnisraum Tafeljura Jessica Baumgartner